

Familiengottesdienst 14.07.02

Thema : Ferien

Lied zum Einzug : Nr. 55 „Danke, für diesen guten Morgen...“
Str. 1,2,3

Begrüßung: (Pastor)

Anspiel und Bussakt : „Ideen für die Ferien“

(3 Personen : 1 Kinde, 1 Firmling, 1 Erwachsener)Während dem Sprechen werden Luftballons mit entsprechenden **Stichwörtern** gut sichtbar in einen Korb vor den Altar gelegt.)

1. Kind: Weißt du, was gut ist jetzt in den **Ferien**?
2. Erw.: Na, was denn?
1. Kind: Gut ist, ein **Eis** zu lutschen und dann noch ganz langsam Stil zu kauen!
3. Jugendl.: Ich weiß was Besseres : Gut ist, im **Garten** auf den Baum zu klettern und Kirschen zu pflücken!
2. Erw.: Gut ist auch, in der **Sonne** zu liegen und nur vor sich hinzuträumen!
1. Kind: Gut ist, sich ganz fest abzurubbeln, wenn man nass aus dem **Schwimmbad** kommt.
3. Jugendl.: Ich weiß noch etwas : Gut ist, wenn man weiß, dass der Fernsehfilm ganz lang dauert und man kann trotzdem aufbleiben, weil man am nächsten Tag frei hat! (**Freizeit**)
2. Erw.: Ja, das ist toll und wenn man dann morgens aufwacht, darf man noch ganz lange im Bett liegen bleiben – das find ich gut! (**Lange schlafen**)

3. Jugendl.: Gut ist's auch, in einem Buch zu **lesen** und all die Gedanken wiederzufinden, die man immer schon gedacht hat.
1. Kind: Ich find's gut, mit dem Rad den Berg runterzusausen, dass einem der **Wind** um die Ohren bläst!
3. Jugendl.: Oder in einen tüchtigen **Regen** zu kommen, wenn man daheim trockene Kleider hat, das ist auch gut.
1. Kind: Ich möcht` in den Ferien auf einen Bauernhof fahren und dort die vielen **Tiere** sehen oder auf einem Pferd reiten – das wäre gut!
2. Erw.: Oder was auch gut wär`: Ganz früh am Morgen durch den Wald zu **wandern** und den Vögeln zuzuhören! Vieles ist gut, aber wisst ihr, was das Wichtigste dabei ist ?
Dass man mit den **Menschen** zusammen ist, bei denen man sich wohl fühlt und die man wirklich mag.

Pastor:

Wir haben viele Ideen, was für die Ferien gut ist! Manches habt ihr euch vielleicht auch vorgenommen für die kommenden Wochen oder habt noch ganz andere Pläne.

Dieser Korb mit den Ballons ist ein gutes Bild für die Freude und all das Schöne, das uns in den nächsten Wochen erwartet. Für jeden von uns ist das ein bisschen anders. Jeder hat andere Wünsche und Pläne. Aber für jeden ist was drin!

Bevor wir jetzt Eucharistie feiern, wollen wir uns besinnen und überlegen, was nicht gut ist.

1. Kind: Oft sehen wir nicht ein, dass auch unsere Eltern sich ein wenig ausruhen möchten. Wir lärmern und rufen einfach weiter. Das bringt einen Luftballon zum Platzen!

(Jetzt platzt plötzlich ein Luftballon)

2. Erw.: Manchmal platzt uns die Geduld, wenn durch Kleinigkeiten, in der Familie Streitigkeiten entstehen.

3. Jugendl.: Wenn wir uns langweilen in den Ferien, wir keine Freunde finden und nichts los ist, ist die Stimmung manchmal zum Platzen.

Pastor: So kann es auch mit der Ferienfreude gehen! Die kann man auch zerstören – sich selber und auch anderen! Das passiert oft ganz schnell.

Freude ist ein Geschenk, mit dem man vorsichtig umgehen muss, sonst zerplatzt sie wie unser Luftballon!

Worauf es ankommt, dass die Freude für dich und für andere wirklich lebendig bleibt, dazu gibt dir Jesus selber sein Wort.

Gloria: Nr. 34
„Lobet und preiset ihr Völker dem Herrn...“

Tagesgebet: Herr, unser Gott, wir haben uns in deinem Namen versammelt. Wir stehen kurz vor Beginn der Ferien und dürfen dir unsere Sorgen, Nöte und Sehnsüchte vorbringen. Darin stärke uns durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Zwischengesang: Nr. 95
„Kleines Senfkorn Hoffnung...“ Str. 1,2,3

Evangelium: Markus 6,30-32

Die Apostel versammelten sich wieder bei Jesus und berichteten ihm
alles, was sie getan und gelehrt
hatten. Da sagte er zu ihnen : Kommt mit an einen einsamen Ort, wo
wir allein sind, und ruht ein wenig
aus. Denn sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen, so zahlreich
waren die Leute, die kamen und gingen.
Sie fuhren also mit dem Boot in eine einsame Gegend, um allein zu
sein.

Predigt:

Credolied: Nr. 329
„Du Herr, gabst uns dein festes Wort...“ Str. 1,2,3

Fürbitten:

Liedruf: „Geh mit uns, auf unserm Weg...“

Vater im Himmel, wir haben in den letzten Wochen und Monaten
viel gearbeitet. Darauf dürfen wir auch
stolz sein, sei es die Arbeit in der Schule, zu Hause oder im Beruf.
Du schenkst uns aber auch eine Zeit
zum Erholen. Doch es gelingt uns nicht immer diese Tage wirklich
zu geniessen. Darum tragen wir dir
unsere Bitten vor:

- Vater im Himmel, lass alle Menschen in der Ferienzeit Freude
finden, ob in der Ferne oder zu Hause.
- Gib uns die Gelassenheit die Sorgen und Nöte des Alltags zu
vergessen, damit es uns gelingt ruhig und ausgeglichen zu
werden, um die Probleme nach den Ferien neu anzupacken.
- Mit Sonne und blauem Himmel können Ferien viel leichter
gelingen, sollte es aber regnen, so schenke uns tolle und
spannende Ideen für ein gutes Schlechtwetterprogramm.

- Gerade in den Ferien ist es nicht leicht die Wünsche und Bedürfnisse aller Familienmitglieder zu berücksichtigen. Jeder hat seine eigenen Vorstellungen und Pläne. Schenke uns gute Einfälle, um alle zufrieden zu stellen, aber auch die Geduld etwas mitzumachen, was dem einzelnen nicht gefällt.
- Die Ferienfreude wird manchmal getrübt durch Krankheit oder Unfälle. Lass uns alle gesund und heil wieder zu Hause ankommen.

Gewähre uns deine Hilfe, damit unsere Ferien zu einer Zeit werden, die uns froh und glücklich macht. So können wir Kräfte sammeln, die uns stark machen für die Anforderungen in der Schule, bei unserer Arbeit und im Zusammenleben der Menschen. Amen.

Gabenbereitung: Nr. 107 „Menschenkinder auf Gottes Erden...“
Str. 1,2,3

Sanctus: Nr. 324 „Du bist da, wo Menschen leben...“ Str. 1,2,3

Vater unser : gesprochen

Friedensgruss: Nr. 29 „Der Himmel geht über allen auf...“

Agnus dei: gesprochen

Kommunion: Gitarrenspiel instrumental

Nach der Kommunion:

Lied : Nr. 35 „Laudato si „ Str. 1,2,3

Schlussgebet: Vater, wir danken dir für diesen Gottesdienst. Danken wollen wir dir für die vor uns liegenden Ferien und für alles, was du uns in dieser Zeit schenkst. Wir wollen nicht vergessen, dass du es bist, durch den all das Schöne möglich wird. Amen.

Segen:

Schlusslied: Nr. 109
„Komm Herr, segne uns...“